

## 13. Sitzung des Ortschaftsrates Polleben



### Niederschrift

### über die öffentliche 13. Sitzung des Ortschaftsrates Polleben

---

Die Sitzung fand statt:

|                   |                                                  |
|-------------------|--------------------------------------------------|
| Datum: 20.08.2026 | Sitzungsraum der ehemaligen Grundschule Polleben |
| Beginn: 19:00 Uhr | OT Polleben, Ernst-Thälmann-Straße 9             |
| Ende: 20:40 Uhr   | 06295 Lutherstadt Eisleben                       |

#### Anwesende Mitglieder:

##### stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Nadine Eckert anwesend

##### stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Detzner anwesend

Herr Christoph Drechsler anwesend

Frau Lisette Emmelmann anwesend

Herr Falk Fuhrmann anwesend

Frau Christina Fuß anwesend

Herr Christian Herold anwesend

Herr Michael Kaulmann anwesend

##### Protokollführer

Frau Ilka Hannig anwesend

##### von der Verwaltung

Herr Carsten Staub anwesend

Herr Sven Kassik

Herr Georg Wege anwesend

Frau Peggy Rehnert anwesend

Herr René Koschei anwesend

##### Gäste

Einwohner

Regionalbereichsbeamtin Frau Gente

#### Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 1.2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung am 18.06.2026

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Wahl des/der neuen Ortsbürgermeisters/in

TOP 2.2 Ernennung des/der neu gewählten Ortsbürgermeisters/in und Übergabe der Sitzungsleitung

TOP 2.3 Protokollkontrolle

Vorlage: PK/097/2026

TOP 2.4 Informationen

TOP 2.5 Feststellung der Niederschrift vom 18.06.2026

TOP 2.6 Beschluss der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und Ermittlung des Brandschutzbedarfs der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben im Landkreis Mansfeld-Südharz

Vorlage: BV/763/2026

TOP 2.7 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinschaftshäuser der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften

Vorlage: BV/764/2026

TOP 2.8 Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage

Vorlage: IV/305/2026

TOP 2.9 Anfragen

TOP 2.10 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Ende der Sitzung

TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Eckert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortschaftsräte, den Bürgermeister Herrn Staub, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Einwohner.

### **zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Es werden Beschlussfähigkeit und Tagesordnung festgestellt.

### **zu 1.2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung am 18.06.2026**

Frau Eckert gibt bekannt, dass in der Sitzung am 18.06.2026 keine Beschlüsse, wegen Beschlussunfähigkeit, im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

## **zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung**

### **zu 2.1 Wahl des/der neuen Ortsbürgermeisters/in**

Frau Eckert übergibt die Sitzungsleitung an den Bürgermeister Herrn Staub.

Herr Staub gibt bekannt, dass Herr Kosiura ihm und der Verwaltung gegenüber am 31.07.2026 sein Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Polleben mit Wirkung zum 01.08.2026 erklärt hat und dadurch auch kein Ortsbürgermeister mehr sein kann.

Nach § 85 Abs. 7 KVG LSA hat der Ortschaftsrat binnen zwei Monaten nach Freiwerden des Amtes einen neuen Ortsbürgermeister für den Rest der Wahlperiode aus seiner Mitte zu wählen, bis zu dessen Amtseintritt nimmt der Stellvertreter das Amt als Ortsbürgermeister wahr. Da sowohl Frau Eckert als auch Herr Staub zu dem Zeitpunkt nicht im Amt waren, hatte Herr Kassik in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister den Vorsitz übernommen und auch die Bürgermeistersprechstunde in Polleben abgehalten, auch wenn keine Einwohner gekommen waren.

Weiter führt Herr Staub aus, dass eine Ergänzungswahl nicht erforderlich ist, weil die Zahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates nicht auf weniger als zwei Drittel der gesetzlichen Mitgliederzahl herabgesunken ist. Damit bleibt der Ortschaftsrat mit 8 von 9 möglichen Ortschaftsräten bis zum Ende dieser Wahlperiode bestehen.

Herr Staub erklärt den Ablauf der Wahl und fragt, ob es Kandidatenvorschläge für die Wahl gibt, das ist nicht der Fall.

Herr Kaulmann meldet sich und stellt sich als Kandidat zur Wahl. Weitere Kandidaten haben sich nicht gemeldet.

Herr Staub fragt, wer sich als Auszähler der Stimmzettel bereit erklärt. Frau Emmelmann und Herr Detzner melden sich.

Allen Anwesenden wird gezeigt, dass die Wahlurne leer ist und es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Nach erfolgter Abgabe der Stimmzettel in die Wahlurne werden von Frau Emmelmann und Herrn Detzner die Stimmen ausgezählt. Alle 8 Stimmzettel sind gültig, Herr Staub verkündet das Ergebnis und Herr Kaulmann hat 6 Stimmen erhalten.

Herr Staub fragt Herrn Kaulmann, ob er die Wahl annimmt.  
Herr Kaulmann antwortet mit JA und nimmt die Wahl an.

Damit wurde Herr Kaulmann als neuer Ortsbürgermeister für die Ortschaft Polleben gewählt.

## **zu 2.2 Ernennung des/der neu gewählten Ortsbürgermeisters/in und Übergabe der Sitzungsleitung**

Herr Staub gratuliert Herrn Kaulmann zur Wahl, verbunden mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit mit kreativen Lösungen gemeinsam, mit dem Ortschaftsrat zum Wohle der Ortschaft Polleben.

Anschließend verliest Herr Staub den Diensteid und bittet Herrn Kaulmann, diesen nachzusprechen, was Herr Kaulmann tat. Herr Staub ernennt Herrn Kaulmann zum Ortsbürgermeister und verliest für die Anwesenden den Inhalt der Ernennungsurkunde.

Er übergibt an der Stelle die Sitzungsleitung an den neu gewählten Ortsbürgermeister, Herrn Kaulmann.

Herr Kaulmann bedankt sich für das ihm gegenübergebrachte Vertrauen.

## **zu 2.3 Protokollkontrolle Vorlage: PK/097/2026**

Herr Kaulmann fragt, ob es Anmerkungen, Anfragen oder Ergänzungen zur vorliegenden Protokollkontrolle gibt, dies ist nicht der Fall.

### **Zum Inhalt der Protokollkontrolle:**

#### **Herr Kaulmann**

hatte um externe Prüfung des Sachverhaltes im Zusammenhang mit den Zuschüssen für den SV Rot-Weiß Polleben gebeten.

Diese wurden an die Kommunalaufsicht weitergeleitet, ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

#### **Herr Herold**

hatte an den Betriebshof angefragt, ob die Tafel in der Ernst-Thälmann-Straße/Ecke Mansfelder Straße verkleinert bzw. wieder nutzbar gemacht werden könne.

Antwort des BLE:

Zu Ihrer Anfrage möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir als EB Betriebshof diese Tafel nicht verändern können, um danach einen ordentlichen Endzustand herzustellen. Für diese Tischlerarbeiten fehlen uns leider die technischen Voraussetzungen.

#### **Herr Herold**

Bezüglich seiner Anfrage zum aktuellen Stand des Flurneuordnungsverfahrens sollte der Ortschaftsrat informiert werden, sobald es neue Erkenntnisse gibt. Bislang gab es keine neuen Informationen dazu.

#### **Herr Kaulmann**

In der letzten Sitzung hatte er nach der Beantwortung einer außerhalb des Ortschaftsrates gestellten Anfrage bzgl. der Ruhestörung an der Sitzraufe auf dem Sportplatz nachgefragt.

Antwort

Ruhestörender Lärm ist eine personenbezogene verhaltensbedingte Ordnungswidrigkeit gem. § 117 OwiG. Nach § 117 Abs. 1 OwiG handelt ordnungswidrig, wer ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.

Die genannten Tatbestände sind aber erst erfüllt, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft, also immer eine Personenmehrzahl betroffen ist. Eine Familie allein reicht hier nicht aus. Diese müsste sich privatrechtlich gegen die Verursacher wenden.

Beschwerde einer Einwohnerin aus „Klein Berlin“ „Sportplatz Polleben“

Was wird und kann gegen die Pyrotechnik, Böller, Lärmbelästigung, Sirenen und ähnliche Geräusche und Radau bei Spielen des SV Rot-Weiß Polleben getan werden? Ihr Hund hat durch diese Geräuschkulisse regelmäßig Angstzustände und zerstört Gegenstände

Antwort:

Bei der Pyrotechnik und den Böllern kommt es darauf an, zu welcher Kategorie diese gehören. F1 kann ganzjährig genutzt werden, F2 nur zu Silvester. Bei den Spielen muss der Verein Ordner stellen und diese üben das Hausrecht aus. Somit dürfte es keine Probleme mit Pyrotechnik geben.

Herr Kaulmann

Er macht auf ein Schlagloch Einmündung „Schwemme“ in die Gerbstedter Straße aufmerksam.

Herr Kaulmann

An einem Wasserabsteller in der Landesstraße vor der Gerbstedter Straße 4 ist der Asphalt stark ausgebrochen. Es sollte ausgebessert werden.

Herr Herold fragt im Auftrag eines Bürgers

Beim Spielen des SV Rot-Weiß Polleben wird die Einfahrt des Grundstücks Waldkater 1 regelmäßig zugeparkt. Was kann dort unternommen werden?

Antwort:

Die betroffenen Anwohner der Liegenschaft Waldkater 1 können hier bei der Bußgeldstelle gegen den Fahrzeughalter eine Owi-Anzeige erstatten. Alternativ kann der Grundstückseigentümer auch das Fahrzeug Abschleppen bzw. Umsetzen lassen.

Herr T. Lange, Luthergasse 4 i. A. eines Bürgers

Der Verkehrsweg wird durch Bewuchs eines Grundstücks überwuchert. Es muss ein Rückschnitt veranlasst werden. Der SV ist dem OA bekannt

Antwort:

Der Sachverhalt war dem Ordnungsamt noch nicht bekannt. Der Außendienst hat den Sachverhalt kontrolliert und es wurde ein Owi-Verfahren eingeleitet.

Herr T. Lange, Luthergasse 4

Die Beschilderung am Anfang und Ende des Weges sind verschmutzt und kaum noch erkennbar. Weiterhin nutzen widerrechtliche Mopeds/Motorräder und Quads den Fuß- und Radweg. Es wäre gut, wenn man hierfür eine Lösung findet

Antwort:

Wenn es sich hier um verschmutzte Verkehrszeichen handelt, dann ist der Betriebshof zuständig. Unser Außendienst hat kontrolliert und den Sachverhalt an den Betriebshof weitergeleitet. Die widerrechtliche Nutzung von Geh- und Radwegen durch Mopeds, Motorräder und Quads ist dem fließenden Verkehr zuzurechnen und hierfür ist die Polizei zuständig.

Herr T. Lange, Luthergasse 4

Gegenüber dem Grundstück „Zur Windmühle“ Nr. 8 wachsen Bäume auf einem privaten Grundstück und ragen in den Verkehrsraum der Luthergasse

Antwort:

Auch dieser Sachverhalt war noch nicht bekannt. Der Außendienst hat den Sachverhalt kontrolliert und es wurde ein Owi-Verfahren eingeleitet.

Einwohnerin im Auftrag der Senioren aus dem Ort Polleben:

Die Senioren wünschen sich mehr Bänke zum Verweilen in der Ortschaft.

1. auf dem Friedhof
2. vor der Zufahrt zum DGH Ernst-Thälmann-Straße 9
3. Weitere Vorschläge/Standorte sind noch abzustimmen

Die Sitzbänke am Ludwig-Jahn Denkmal sind viel zu niedrig und daher nicht nutzbar.

## **zu 2.4     Informationen**

Herr Kaulmann informiert:

- zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr Polleben am 22.08.2026, damit verbunden das 10jährige Jubiläum der Kinderfeuerwehr und die Dorfchallenge (Veranstalter Stadtwerke)

- zur Eisleber Wiese vom 18.09. bis 21.09.2026, Programmbeginn ab 13:40 Uhr auf der Marktbühne, traditionelle Eröffnungsspektakel mit Übergabe des Marktrechtes ab 13:45 Uhr, Start Festumzug ca. 14:00 Uhr, Fassbieranstich im Wiesenzelt ca. 15:00 Uhr

Herr Kassik gibt Informationen zum Stand der Sanierung der Oberfläche der L159. Seit dem 13.08.2026 wird die durch das LSBB saniert. (Baulastträger LSBB) Am 19.08.2026 hat eine Bauberatung stattgefunden und das Protokoll soll am 21.08.2026 an die Ortsbürgermeister der Ortschaften Burgsdorf, Hedersleben und Polleben versandt werden. Die nächste Bauberatung findet am 26.08.2026 statt, das SG Tiefbau wird daran teilnehmen.

Herr Kassik informiert weiter, dass angedacht ist, kommende Woche am 31.08.2026 für ein bis drei Tage die Decke einzubauen, dass betrifft den Abschnitt von der Tankstelle bis Burgsdorf. Man hat gewährleistet, dass die Tankstelle immer von einer Seite her erreichbar ist.

## **zu 2.5      Feststellung der Niederschrift vom 18.06.2026**

### **Beschluss Nr.: POL14/24/2026**

Zur öffentlichen Niederschrift vom 18.06.2026 gab es keine Ergänzungs- oder Änderungshinweise. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| <b>SOLL</b>                 |          |
| <b>Stimmberechtigte</b>     | <b>8</b> |
| <b>IST Stimmberechtigte</b> | <b>8</b> |
| <b>Befangen</b>             | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>           | <b>7</b> |
| <b>Nein-Stimmen</b>         | <b>0</b> |
| <b>Enthaltungen</b>         | <b>1</b> |

It. Antrag beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

## **zu 2.6      Beschluss der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und Ermittlung des Brandschutzbedarfs der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben im Landkreis Mansfeld-Südharz**

**Vorlage: BV/763/2026**

Herr Wege führt dazu aus, dass die Risikoanalyse ein gesetzliches Instrument des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes ist, was die Gemeinden dazu auffordert, ihr Risiko in ihrer Gemeinde zu ermitteln und anhand dessen den entsprechenden Brandschutzbedarf aufzustellen. Die Ortschaft Polleben betreffend gibt es keine wesentlichen Veränderungen.

Herr Herold fragt, wie der dringende Handlungsbedarf zur Löschwasserbedarfsanalyse für die Zukunft aussieht, weil hier steht, es sollen Staustufen an der Schlenze errichtet werden und auch das ehemalige Freibad soll mit in das Löschwasserkonzept einbezogen werden.

Herr Wege sagt, er wird diesbezüglich nachschauen, welchen zeitlichen Ablauf man sich hier gesetzt hat und dazu Rücksprache mit dem SG Tiefbau nehmen und das dann noch zuarbeiten.

Herr Kaulmann fragt, welches Gebäude in welcher Ortschaft über mehr als 100 Plätze verfügt und das er festgestellt hat, dass Polleben gar nicht aufgeführt ist und wenn es keine gibt, warum das dann überhaupt drinsteht.

Herr Kassik antwortet, dass es durch Mehrfachnutzung in manchen Gebäuden, wie beispielsweise Hedersleben durch eine gleichzeitige Nutzung der oberen und unteren Räume möglich wäre, über eine Personenzahl von 100 Personen zu kommen. In der Benutzungs- und Entgeltordnung Polleben steht die Zahl bis 60 Personen aber auch hier wäre es möglich über eine Personenzahl von über 100 Personen zu kommen.

Aus Sicht von Herrn Kaulmann müsste Polleben dann erst recht aufgeführt sein, steht aber gar nicht drin.

Herr Kassik sagt, deshalb gäbe es diese Eventualität und die müsse dann im Einzelfall betrachtet werden. Er nimmt dies nochmal mit.

Herr Staub fügt ergänzend hinzu, es schließt sich nicht aus, dass die theoretische maximale Nutzbarkeit der Räumlichkeiten über 100 Personen möglich wäre.

Herr Wege sagt zu, dies zu prüfen und sollte im Ergebnis festgestellt werden, dass es das Gemeinschaftshaus in Polleben zutrifft, wird man es mit aufnehmen.

Herr Kaulmann hat festgestellt, dass unter der Rubrik Freizeit und Vergnügungsparks die Turnhalle in Polleben nicht aufgeführt ist und fragt nach.

Herr Wege sagt zu, auch dies zu prüfen und ggf. zu ergänzen.

Der Ortschaftsrat Polleben empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt zum 13.10.2026 die 2. Fortschreibung in der Anlage befindlichen Risikoanalyse und Ermittlung des Brandschutzbedarf der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben im Landkreis Mansfeld-Südharz.

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| <b>SOLL</b>                 | <b>8</b> |
| <b>Stimmberechtigte</b>     |          |
| <b>IST Stimmberechtigte</b> | <b>8</b> |
| <b>Befangen</b>             | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>           | <b>7</b> |
| <b>Nein-Stimmen</b>         | <b>0</b> |
| <b>Enthaltungen</b>         | <b>1</b> |

empfohlen zur Beschlussfassung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**zu 2.7 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinschaftshäuser der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften**  
**Vorlage: BV/764/2026**

Herr Kaulmann informiert zu den Ergebnissen der Vorberatungen und sagt, dass es hier die Intension mehrerer Ortschaftsräte gegeben hat, dies nicht zu pauschalisieren so wie es bisher war und die Ortsbürgermeister hier etwas mehr Einfluss auf den Ablauf der Vermietungen haben zu lassen. Daher hat man im KSSS Ausschuss die Beratungsfolge zunächst stoppen lassen und gesagt, dass die Benutzungs- und Entgeltordnung überarbeitet werden soll.

Herr Herold sagt, er kann dem auch dieses Mal nicht zustimmen und ist der Meinung, dass die Nutzung bereits vor der Erhöhung beim letzten Mal zurückgegangen ist. Es sind nicht mehr viele bereit, für den Zustand der Räumlichkeit 100 Euro zu zahlen.

Der Beschlussentwurf lautete:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 13.10.2026 die in der Anlage beigefügte Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinschaftshäuser der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften.

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| <b>SOLL</b>                 | <b>8</b> |
| <b>Stimmberechtigte</b>     |          |
| <b>IST Stimmberechtigte</b> | <b>8</b> |
| <b>Befangen</b>             | <b>0</b> |
| <b>Ja-Stimmen</b>           | <b>0</b> |
| <b>Nein-Stimmen</b>         | <b>8</b> |
| <b>Enthaltungen</b>         | <b>0</b> |

abgelehnt Ja 0 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 2.8 Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage**  
**Vorlage: IV/305/2026**

Herr Koschei führt aus, dass man vor einiger Zeit durch die Aufbereitung alter Grabstellen angefangen hat, Einzelstellen anzubieten und das gut angenommen wird. Mittlerweile werden mit einer zweiten Anlage auch Doppelstellen angeboten, was ebenfalls gut angenommen wird und auch die schon über die Hälfte belegt ist und daher müsse man jetzt erweitern.

Er schlägt die Stelenform vor und erläutert den Ortschaftsräten anhand des beigefügten Bildmaterials wie es aussehen könnte. Preislich bleibt es so, wie es jetzt ist. Vorteilhaft bei der Stelenform ist die Erweiterbarkeit und durch Aufstellen von Bänken oder Anpflanzungen könnte man so ein „rundes“ Bild schaffen, für die Mitarbeiter des Betriebshofes wäre auch die Pflege der Flächen leichter. Er fragt ob jemand Ideen oder andere Vorschläge zur Aufstellung der Stelen hat und wenn ja, würde er die gern aufnehmen und sich dann gemeinsam vor Ort anschauen.

Der Ortschaftsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## **zu 2.9      Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **zu 2.10    Einwohnerfragestunde**

Herr Drechsler meldet sich als Vorsitzender des Sportvereins Rot-Weiß Polleben e. V. zu Wort, weil er Stellung zu den Vorwürfen beziehen möchte, die gegenüber seiner Person und dem Sportverein in der vergangenen Ortschaftsratssitzung geäußert wurden.

### **Vorwurf 1**

Herr Drechsler sagt, ihm wird von Herrn Kaulmann vorgeworfen, dass er nicht gesprächsbereit wäre und dass er an ihm vorbeigehen würde. Dies, so Herr Drechsler, kann er nicht nachvollziehen und auch so nicht unterschreiben. Er wendet sich direkt an Herrn Kaulmann und fragt ihn, warum er ihn auf dem Sportplatz, wo man sich des Öfteren über den Weg gelaufen ist, nicht direkt angesprochen hat, wenn es so viele Themen gibt, die ihm unter den Nägeln brennen.

Herr Kaulmann antwortet darauf, dass er ihn an eine Zusammenkunft im Rathaus erinnern möchte, zu der im Übrigen auch Herr Staub und Herr Kassik anwesend gewesen sind, und er gehört hat, wie Herr Drechsler sagte, dass er mit solchen Leuten nicht kommuniziert und er die blockiert.

Herr T. Drechsler erwidert, hier ist es darum gegangen, dass er ihn auf WhatsApp blockiert hat.

Auf die Aussage von Herrn Drechsler hin, dass er nicht mit solchen Leuten kommuniziert und diese blockiert, hat Herr Kaulmann daraufhin für sich festgelegt, dass er dann auch nicht mehr kommuniziert und nur noch per Mail kontaktiert.

Herr T. Drechsler kann sich nicht erinnern Mails von Herrn Kaulmann erhalten zu haben und rückversichert sich dazu bei Frau Emmelmann und Herrn Kuno vom Vereinsvorstand, ob sie ebenfalls bestätigen können, dass keine Mails von Herrn Kaulmann eingegangen sind.

Es geht um eine Mail aus dem vergangenen Jahr, als es darum ging, dass er ein Protokoll haben wollte, sagt Herr Kaulmann.

Das Protokoll ist allen Spartenleitern zugegangen, antwortet Herr T. Drechsler und die haben das allen Mitgliedern zuzuleiten.

Herr Kaulmann räumt ein, dass es hier dann wohl ein Kommunikationsproblem bei Herrn Tränkmann gegeben haben wird und er heute zum ersten Mal hört, dass er das bekommen hat.

## Vorwurf 2:

Herr T. Drechsler weist den Vorwurf, der Sportverein und er als Vorsitzender würden nichts gegen das Abbrennen von Pyrotechnik während Heimspielen des SV Rot-Weiß Polleben unternehmen, vehement zurück. Er erklärt, dass es gewisse Fanggruppierungen gibt denen Hausverbot erteilt wurde, nachdem sie im vergangenen Jahr Pyrotechnik gezündet haben und dass auch die Ordnerpräsenz während der Heimspiele massiv erhöht wurde. Seitdem ist auch Ruhe, sodass in diesem Jahr auf dem Sportgelände keine Pyrotechnik mehr gezündet wurde.

Die Behauptung aus der letzten Ortschaftsratssitzung, dass im Mai und Juni Pyrotechnik gezündet wurde nicht stimmt, dies war im Umfeld des Sportplatzes auf einer öffentlichen Straße, dort fehlt dem Verein die Handlungsbefugnis, er kann den Menschen außerhalb weder Platzverbot erteilen, noch das Abbrennen von Pyrotechnik unterbinden, dafür ist der Verein nicht zuständig.

Herr T. Drechsler äußert ein weiteres Anliegen bzgl. des Geldes aus dem Sondervermögen, wonach der Ortschaft Polleben ca. 150 Tsd. Euro zur Verfügung stehen und der Ortschaftsrat Polleben darüber frei verfügen kann. Er möchte den Antrag stellen und die Anfrage an den Ortschaftsrat richten, ob aus diesem Pool der Turnhallenboden in der Turnhalle Polleben gemacht werden kann und ob der Ortschaftsrat sich dazu bekennen würde.

Als Begründung führt Herr T. Drechsler aus, dass die Turnhalle vor zwei Jahren sehr gut von der Lutherstadt Eisleben teilsaniert wurde, die Umkleideräume werden jetzt noch durch den Sportverein gemacht, die Sanitäreinrichtungen sind hergerichtet und der nächste Schritt dann wäre, den Turnhallenboden herzurichten. Er sagt, auf dem Turnhallenboden hatte es in der Vergangenheit schon Verletzungen gegeben und Frau Eckert das bestätigen kann, als ein Mädchen der Dance Devils sich dort verletzt hat und man so etwas zukünftig unbedingt vermeiden sollte. Der alte Turnhallenboden hat seiner Meinung nach einfach ausgedient und durch bzw. mit dem Geld aus dem Sondervermögen bestünde die einmalige Möglichkeit für die Ortschaft Polleben, die Turnhalle zu erhalten. Die Turnhalle wird von allen genutzt und wenn der Turnhallenboden gemacht ist, könnte man vielleicht auch einmal Kinoabende dort stattfinden lassen oder auch andere Veranstaltungen. Im Endeffekt nützt die Turnhalle allen Einwohnern.

Hier stimmt Herr Kaulmann Herrn T. Drechsler zu und sagt, es ist auch seine erste Idee gewesen, mit Geld aus dem Sondervermögen den Turnhallenboden zu erneuern. Dazu müsse man sich gesondert im Ortschaftsrat noch besprechen und beraten.

Herr Herold fragt Herrn Drechsler, ob es schon einen Kostenvoranschlag gibt und was so etwas in etwa kostet.

Herr Drechsler sagt, es gibt noch keinen Kostenvoranschlag. Er bietet an sich an, einen Kostenvoranschlag einholen lassen zu können, wenn das gewünscht wird, er hatte am Montag einen Termin mit Sven Ehrlich und der hätte da Kontakte. Er habe sich auch bereit erklärt, diesbezüglich ein Angebot für den Sportverein einholen zu können, dass Herr Drechsler dem Ortschaftsrat dann zuleiten könnte.

Herr Kaulmann fragt, ob Herr T. Drechsler das Angebot/Kostenvoranschlag per Mail schicken könnte, was Herr T. Drechsler zusagte.

Herr Lange, Einwohner aus Polleben

Er gratuliert Herrn Kaulmann zu seiner neuen Position als Ortsbürgermeister und sagt, er würde sich freuen, wenn Herr Kaulmann sich zwei oder drei Minuten Zeit nehmen würde, um ein paar Worte zu seiner Vita zu sagen.

Herr Kaulmann kommt der Bitte nach und Herr Lange bedankt sich für die Offenheit.

Herr Lange bezieht sich auf ein Thema aus der vergangenen Sitzung, als es darum ging, dass aus dem Senioren Umfeld eine Anfrage kam, mehr seniorengerechte Bänke in Polleben zu platzieren. Wie er feststellen konnte, wurde auf dem Friedhof bereits eine Bank aufgestellt, was er persönlich gut findet, er hatte es allerdings so verstanden, dass es noch mehr Bänke werden sollten, die aufgestellt werden und die eine altersgerechte Form haben sollten, was wohl schwer umsetzbar wäre.

Herr Kaulmann antwortet, es ist nicht schwer zu machen und man hat sich dazu schon Gedanken gemacht, aber in der Gemeinschaft ist noch nicht darüber weiter diskutiert worden.

Herr Lange hakt nach und fragt, wie es damit weiter geht, ob es für die Aufstellung bereits konkrete Vorschläge gibt und ob die Bürger dazu einbezogen werden.

Herr Kaulmann wiederholt, dass man sich darüber noch im Ortschaftsrat beraten und besprechen wird, er sich aber auch freuen würde, wenn konkrete Vorschläge an den Ortschaftsrat herangetragen werden, diese werde man dann gemeinsam mit dem Betriebshof absprechen und schauen, was umsetzbar ist.

#### **zu 4        Ende der Sitzung**

#### **zu 4.1     Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse**

gez. Nadine Eckert  
Stellv. Ortsbürgermeisterin

gez. Michael Kaulmann  
Ortsbürgermeister

gez. Ilka Hannig  
Protokollführung